



Dein Huf-Check

Leitfaden zur Beurteilung der Hufgesundheit



YOUR COWBOY WAY STARTS HERE

wehota.com



4 Praktische Checks: Systematische Beurteilung der Hufe

Wir beurteilen die Hufe in vier Kategorien, wobei wir den Fokus auf die Auswirkungen auf die Gesamtstatik legen.

1. Das Äußere Erscheinungsbild (Sichtprüfung der Hornwand)

Die Qualität der Hufwand ist ein Indikator für die innere Gesundheit und die Hornproduktion.

- **Hornwandqualität:** Achte auf Risse, die von oben nach unten verlaufen.
 - Problem: Tiefe, vertikale Risse, die sich vom Boden bis zum Kronrand ziehen, deuten auf mangelnde Hornqualität, Trockenheit oder lokale Überlastung hin.
- **Wachstumsringe:** Die horizontalen Ringe sollten gleichmäßig sein.
 - Alarmzeichen: Stark ausgeprägte, ungleichmäßige Ringe können auf ein akutes Belastungsereignis oder eine Stoffwechselstörung in der Vergangenheit hinweisen.
- **Zustand des Kronrands:** Der Kronrand ist die Wachstumszone des Hufs.
 - Prüfung: Beobachte den Übergang von Fell zu Horn. Eine eingeschnürte, unruhige Linie kann auf chronische Belastung oder Durchblutungsprobleme in der Wachstumszone hindeuten.



Sehr schlechte Hornqualität. Das Horn ist überall brüchig und schwach. Darüber hinaus sind zumindest mittel deutlich Wachstumsringe zu erkennen und der Kronrand ist zumindest leicht gewölbt.



Hier ist die Hornqualität relativ gut, es sind leichte Wachstumsringe zu erkennen. Der Kronrand ist unauffällig, fast gerade und das Fell liegt gleichmäßig an.



Bei diesem Huf ist vor allem der Kronrand auffällig. Das Fell steht ab und der Kronrand sieht fast zusammengeschnürt aus. Die Hornqualität an sich könnte etwas besser sein, Wachstumsringe sind hier kaum bis garnicht auffällig.



Eindeutig eine schlechte Hornqualität und ein unregelmäßig verformter Kronrand.



2. Die Statik (Von der Seite: Achse und Abrollpunkt)

Stelle Dein Pferd auf einen ebenen, harten Boden und betrachte die Beine aus der Ferne.

- **Prüfung der Huf-Fessel-Achse:** Die Achse vom Fesselgelenk bis zur Zehenspitze sollte eine einzige, gerade Linie bilden.
 - Abweichung: Eine gebrochene Achse (zu steil oder zu flach) führt zu ungleichmäßiger Gelenkbelastung und übermäßigem Zug auf die Sehnen. Dies hat direkte Auswirkungen auf die Haltung und Verspannungen im Rücken.
- **Beurteilung der Zehenlänge:** Der Huf sollte einen frühzeitigen Abrollpunkt (Break Over) ermöglichen.
 - Folge einer zu langen Zehe: Eine ausladende Zehe erhöht das Hebelmoment, verzögert den Abrollpunkt und belastet die tiefe Beugesehne zusätzlich. Dies kann zu Verspannungen in der gesamten Hinterhand führen.



Abb. 01

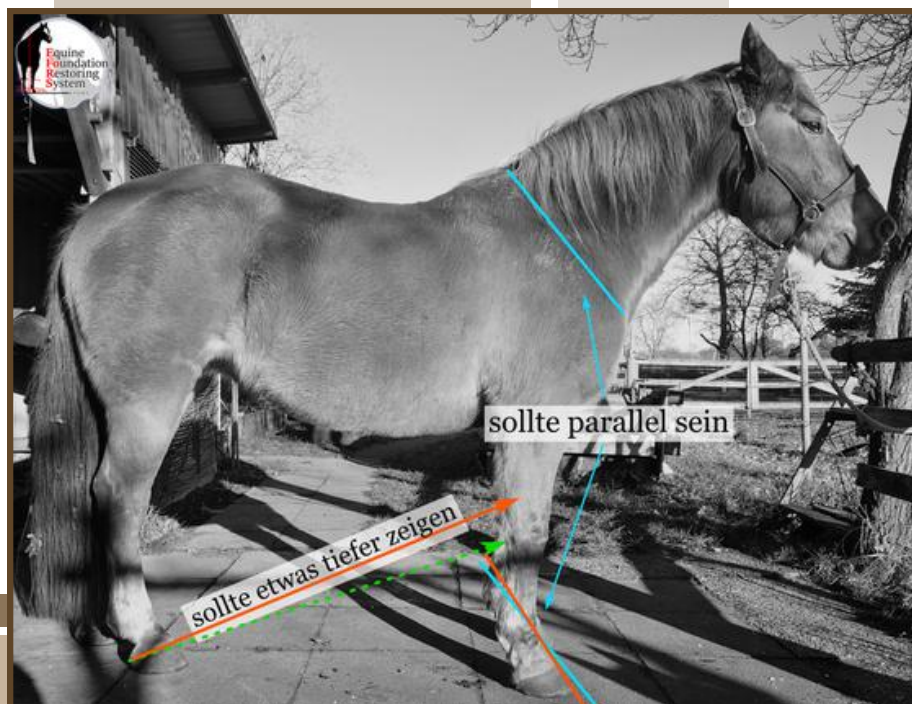


Abb. 02



Die Fessel sollte mit dem Vorderhuf eine durchgehende Achse bilden, diese Achse wiederum sollte parallel zum Winkel der Schulter sein. (Abb. 01 & 02)

Die Hinterhufe haben einen guten Winkel, wenn die gedachte Verlängerung des Kronrandes in etwa auf die Höhe des Karpalgelenkes der Vorderhand zeigt. Zeigt die gedachte Linie deutlich Höher, zum Beispiel auf die Ellenbogen, ist der Huf zu flach. Zeigt die Linie deutlich tiefer, zum Beispiel auf das Fesselgelenk, ist der Huf deutlich zu steil. (Abb. 01)



Links: Hier ein Beispiel aus der Praxis an dem man die Abweichungen der gedachten Linien gut erkennen kann.

Unten: Auf diesem Bild sieht man schön warum das Pferd für die Beurteilung auf einem festen Untergrund und annähernd geschlossen stehen sollte. Hier zu sehen: beide Fesselachsen haben einen Knick, aber jeweils in die andere Richtung. Vermutlich wären die Fesselachsen sogar gerade, wenn das Pferd geschlossen stehen würde. Daran erkennt man auch, warum es wenig Sinn macht Bilder zu beurteilen, auf denen nur ein einzelner Huf ohne Kontext zu sehen ist.



Anmerkung zur Fesselachse: Es kann vorkommen, dass die von außen sichtbare Hornkapsel nicht zu den inneren Strukturen passt. In diesem Fall kann die Fesselachse so lange nicht gerade werden, wie es dauert bis die Hornkapsel wieder zur inneren Struktur passt. In so einem Fall sind die inneren Strukturen maßgebend und eine gerade Fesselachse sollte nicht erzwungen werden.



YOUR COWBOY WAY STARTS HERE

wehota.com



3. Die Inneren Strukturen (Prüfung der Sohle und des Strahls)

Hebe den Huf an und reinige ihn gründlich, um die Strukturen klar sehen zu können.

- **Zustand des Strahls:** Der Strahl ist ein zentraler Stoßdämpfer.
 - Ideal: Der Strahl ist breit, prall und elastisch.
 - Prüfung: Ein schmaler, weicher oder fauliger Strahl (Strahlfäule) deutet auf mangelnde Hufmechanik und/oder Hygieneprobleme hin.
- **Sohlenstruktur:** Die Sohle sollte überwiegend konkav (nach innen gewölbt) sein.
 - Alarmzeichen: Eine flache oder vorgewölbte Sohle kann auf eine geringe Sohlendicke oder erhöhten Druck von innen hinweisen (z. B. Hufbeinabsenkung).
- **Verfärbungen & Auffälligkeiten in der Struktur:**
 - Prüfung: Achte auf starke, punktuelle schwarze oder rote Flecken (Blutergüsse). Dies signalisiert eine lokale Quetschung oder Belastungsstörung im Huf, die Schmerzen verursacht.



Dieser Huf ist ein Beispiel für eine mittelklassige Hufqualität. Der Strahl ist okay, abgesehen von einem kleinen "Loch". Die Sohlenwölbung ist in Ordnung, könnte aber ausgeprägter sein. Gleiches gilt für die Sohle.



Bei diese Huf könnte der Strahl im hinteren Bereich etwas kräftiger und ausgeprägter sein. Die Sohle hat hier die Tendenz etwas zu dünn und zu flach zu sein.



Dieser Huf hat einen sehr kräftigen Strahl, ist aber deutlich überfällig. es gibt sehr viel loses Zerfallshorn und die Hufwände als auch die Eckstreben sind deutlich zu lang. Die Sohlenwölbung und Stärke dürfte hier aber ganz gut sein.



Bei diesem Beispiel ist die Sohle deutlich zu flach / es gibt kaum Sohlenwölbung. Auch hier hat die Sohle die Tendenz zu dünn zu sein. Darüber hinaus gibt es hier eine Zusammenhangstrennung in der weißen Linie. Auch die Wandstärke ist hier besonders im Zehenbereich zu dünn.

Weitere Auffälligkeiten

Ein geschulter Blick wird hier, wie auch bei den vorherigen Bildern, noch weitere Auffälligkeiten erkennen, die aber für den Rahmen einer augenscheinlichen Kontrolle der allgemeinen Hufqualität nicht weiter von Bedeutung sind. Jedoch würden diese Auffälligkeiten einem Experten weiteren Aufschluss darüber geben wie der Huf zu bearbeiten wäre, um eine Verbesserung der Hufqualität zu bewirken.



YOUR COWBOY WAY STARTS HERE

wehota.com



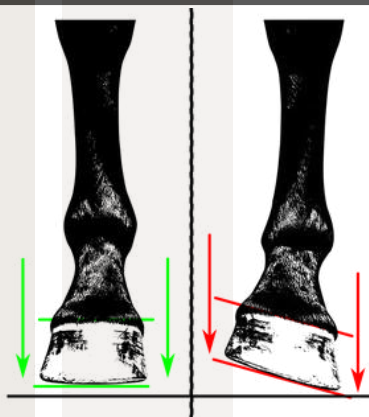
4. Die System- und Bewegungsanalyse (Im Vergleich und Verhalten)

Beurteile die Hufe im Paarvergleich und achte auf die Bewegungsabläufe.

- **Landeverhalten:** Beobachte das Pferd auf hartem, geradem Boden im Schritt.
 - Ideal: Die Landung erfolgt flach oder leicht Trachten-zuerst.
 - Alarmzeichen: Eine konstante Zehenlandung ist ein starker Indikator für Schmerzen im hinteren Hufbereich (Trachten, tiefe Beugesehne). Dies erfordert dringende Abklärung.
- **Der Huf-Paar-Vergleich:** Die Hufe eines Paares (beide vorne oder beide hinten) sollten ähnliche Winkel und Proportionen aufweisen.
 - Alarm bei Ungleichheit (High-Heel-Low-Heel): Deutliche Winkelunterschiede zwischen den Vorderhufen zwingen das Pferd zu asymmetrischen Kompensationsmustern in der Schulter- und Nackenmuskulatur.
- **Wärme und Puls:**
 - Prüfung: Fühle mit dem Handrücken über dem Kronrand.
 - Alarmzeichen: Übermäßige Wärme oder ein stark fühlbarer Puls (an der Fessel/Kronrand) signalisiert eine akute Entzündung oder Durchblutungsstörung. Dringender Notfall.

Plan aufsetzen

Alle vier Hufe sollten annähernd plan aufsetzen. Das bedeutet, dass der Huf gleichmäßig auf den Boden aufsetzt..

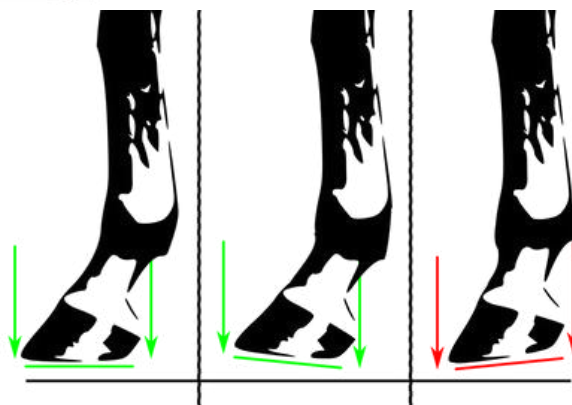


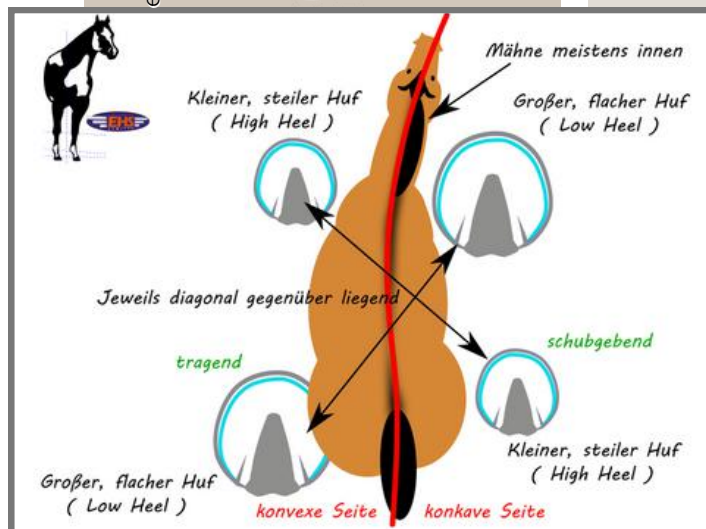
Huf kippt über eine Kante

Wenn deutlich sichtbar ist, dass der Huf nicht gleichmäßig aufsetzt sondern mit einer Seite deutlich früher aufkommt als mit der anderen Seite, sollten weitere Nachforschungen angestellt werden woran das liegt.

Plan aufsetzen

Auch von der Seite betrachtet sollte der Huf weitestgehend gleichzeitig mit Zehe und Trachten auf den Boden aufsetzen. Ein sichtbares, leicht vorzeitiges, aufsetzen der Trachten ist auch in Ordnung. Setzt aber die Zehe deutlich früher als die Trachten auf dem Boden auf sollte auch hier dringend Ursachenforschung betrieben werden.



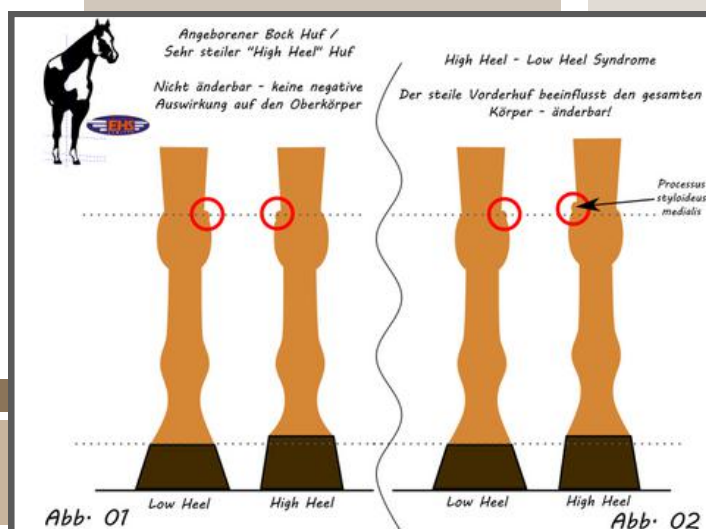
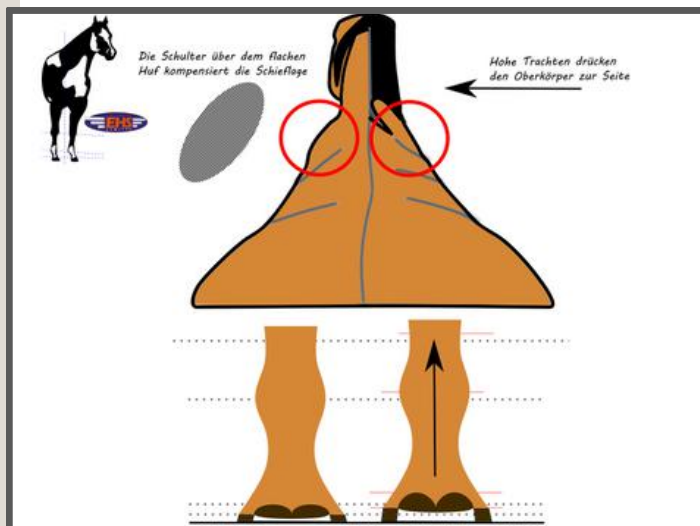


Huf-Paar-Vergleich

Die Hufe sollten im Paar-Vergleich annähernd ähnliche Proportionen und Winkel haben.

Leichte Abweichungen sind hier normal, so hat ein Pferd in der Regel immer einen etwas größeren, flacheren Huf und einen etwas kleineren, steileren Huf. Beide sollten diagonal zu einander stehen. Sprich wenn vorne der flache Huf links ist, dann sollte er hinten diagonal dazu rechts sein. Je gerader das Pferd, zum Beispiel durch Training, in der Wirbelsäule wird, desto mehr nähern sich die Proportionen und Winkel bei guter Hufbearbeitung einander an.

So sind die unterschiedlichen Hufformen auch an der Wirbelsäule und der Ausprägung der Schultermuskulatur sichtbar. Das Bein über dem kleinen, steilen Huf ist durch die höheren Trachten etwas länger und drückt somit den Oberkörper auf die Seite des flacheren Hufes. Die Schulter über dem flacheren Huf spannt dann dagegen an, um die Schiefelage zu kompensieren. So ergibt sich oft eine kräftigere Schultermuskulatur über dem flacheren Huf. In ausgeprägten Fällen merkt man das dann unter anderem an einem rutschenden Sattel, der dann auf der Seite des steileren Hufes dazu neigt hinunter zu rutschen.



Ausnahme: Bockhuf

In manchen Fällen gibt es jedoch auch einen angeborenen Bockhuf. In diesen Fällen lassen sich die Winkel und Proportionen nicht angleichen. Um einen angeborenen Bockhuf von einem lediglich zu steilen Huf zu unterscheiden, hilft ein Blick auf das Karpalgelenk. Sind die Proportionen der Hufe deutlich unterschiedlich, die kleinen Knubbel auf der Innenseite oberhalb des Karpalgelenkes aber auf gleicher Höhe, handelt es sich sehr wahrscheinlich um einen angeborenen Bockhuf. Ist der kleine Knubbel an dem Bein mit dem steileren Huf aber sichtbar höher, ist der Huf zu steil und sollte vorsichtig korrigiert werden.



YOUR COWBOY WAY STARTS HERE

wehota.com



Noch ein Wort zur Beurteilung von Hufbeschlägen

Als Faustregel kann man sagen, dass die Beurteilung der Hufe mit Beschlag genauso erfolgt wie barhuf und dass der allgemeine Hufbeschlag (hoch spezialisierte Beschläge ausgenommen) lediglich die Verlängerung der Hornwand sein sollte. Nicht mehr - und nicht weniger.

Natürlich gibt es hier Ausnahmen und unter Umständen bestimmte Gründe von dieser Faustregel abzuweichen, zum Beispiel für gesundheitliche / orthopädische oder sportliche Zwecke. Jedoch ist es nicht zu empfehlen dauerhaft deutliche Manipulationen vorzunehmen wie zum Beispiel einen deutlich zurück verlegten Abrollpunkt durch stark zurück gelegte Eisen (dauerhaft eingesetzt kann das zu Störungen des passiven Stehapparates führen) oder zu große Hebel durch übertrieben lange oder breite Hufeisenschenkel von denen man annimmt, dass sie dem Pferd Unterstützung bieten - oft ist auf lange Sicht jedoch das Gegenteil der Fall und die großen Hebel wirken negativ auf Gelenke und die Hornqualität.

Auch gilt, dass weniger manchmal mehr ist, so kann es sinnvoll sein eine statt zwei Kappen zu wählen oder sogar ganz auf Kappen zu verzichten. Gleiches gilt für die Anzahl der Nägel. Es müssen keine 8 Nägel sein, 6 reichen völlig aus. Unter normalen Umständen reichen oft sogar 4 Nägel.



Aluminium Hufbeschlag ohne Kappen, kaum größer als der Huf selbst. Hätte hier minimal weiter nach vorne gelegt werden können, um den Abrollpunkt so natürlich wie möglich zu halten und überstehende Hebel an den Trachten zu reduzieren. Dieses Hufeisen hat aus einem bestimmten Grund einen modifizierten Zehenbereich, um vorübergehend das Abrollen zu erleichtern.



Stahl Hufbeschlag mit einer Kappe bei einem Kutschpferd. Auch hier ist das Eisen kaum größer als der Huf selbst, lediglich im Trachtenbereich ist das Eisen minimal größer, um zu gewährleisten, dass der Huf innerhalb des veranschlagten Intervalls nicht über das Eisen hinaus wächst. In diesem Fall hätten 6 statt 8 Nägeln sicherlich auch gereicht.

Huf Score Berechnen

Du kannst die folgende Tabelle nutzen, um grob einen Huf Score zu berechnen, der dir noch etwas mehr Aufschluss darüber gibt, ob die Hufe deines Pferdes augenscheinlich in einem guten Zustand sind oder ob dringender Handlungsbedarf besteht. Bewerte das Gesamterscheinungsbild aller vier Hufe zusammengekommen.



Allg. Horn Qualität	0-10 Punkte Horn Qualität ist einwandfrei = 0 Horn Qualität ist extrem schlecht = 10	
Wachstumsringe	0-10 Punkte Wachstumsringe sind unauffällig = 0 Wachstumsringe sind sehr ausgeprägt und ungleichmäßig = 10	
Kronrand	0-10 Punkte Kronrand ist gerade, flach und das Fell liegt gleichmäßig an = 0 Kronrand hat deutliche Wölbungen, ist geschwollen, Fell steht deutlich ab = 10	
Fessel-Achse & Zehenlänge	0-10 Punkte Die Fesselachse ist gerade und die Zehenlänge scheint stimmig zu sein = 0 Die Fesselachse ist gebrochen und die Zehe scheint deutlich zu lang zu sein = 10	
Fessel-Achse parallel zur Schulter?	0-10 Punkte Die Fesselachse ist eindeutig parallel zur Schulter = 0 Die Fesselachse ist definitiv nicht parallel zur Schulter = 10	
Kronrand hinten zeigt auf?	0-20 Punkte Der Kronrand hinten zeigt eindeutig auf das Karpalgelenk vorne = 0 Der Kronrand hinten zeigt deutlich unter das Karpalgelenk = 5-10 Der Kronrand hinten zeigt deutlich über das Karpalgelenk = 10-20	
Zustand des Strahls	0-20 Punkte Der Strahl ist voll und kräftig = 0 Der Strahl ist dünn, verkümmert und mickrig = 20	
Sohlenstruktur	0-10 Punkte Die Sohlenstruktur ist gewölbt und erscheint kräftig = 0 Die Sohlenstruktur ist flach und erscheint dünn und weich = 10	
Verfärbungen & allg. Struktur	0-10 Punkte Keine Verfärbungen und Auffälligkeiten = 0 Es sind deutliche Verfärbungen zu erkennen / die Struktur ist ungleichmäßig = 10	
Huf-Paar Vergleich	0-10 Punkte Beide Hufe (vorne & hinten) haben scheinbar annähernd ähnliche Winkel = 0 Die Hufwinkel unterscheiden sich sehr deutlich = 10	
Landeverhalten	0-10 Punkte Die Hufe scheinen gleichmäßig und plan auf zu fußen = 0 Die Hufe kippen teilweise deutlich sichtbar über eine Kante = 10	
Wärme & Puls	0-20 Punkte Die Hufe sind nicht merklich wärmer als der restliche Körper und der Puls ist nicht deutlich fühlbar = 0 Die Hufe sind teilweise deutlich wärmer, stellenweise fast heiß und der Puls ist sehr deutlich zu fühlen = 20	
		Gesamtpunktzahl Minimum = 0 Maximum = 150

Score

0-20 = in diesem Bereich scheint alles so weit in Ordnung zu sein

20-70 = es besteht Optimierungsbedarf

70-150 = es besteht dringender Handlungsbedarf

Diese Möglichkeit einen Huf Score zu berechnen dient lediglich zur Orientierung und soll dir dabei helfen den Zustand der Hufe deines Pferdes etwas besser zu verstehen. Im Zweifelsfall empfehle ich dringend einen Fachmann um Rat zu fragen und nicht eigenmächtig Entscheidungen aufgrund dieses Scores zu treffen.



YOUR COWBOY WAY STARTS HERE



Anmerkung: Präzision durch Beobachtung

Dieses Dokument wurde von einem Farrier erstellt, um Pferdebesitzern ein präzises und praxisorientiertes Werkzeug zur Früherkennung von Hufproblemen an die Hand zu geben.

Der Leitfaden konzentriert sich auf sichtbare und fühlbare Anzeichen, die Du als Pferdebesitzer im Alltag prüfen kannst. Er dient Dir als Grundlage für die Kommunikation mit Deinem Hufschmied oder Tierarzt. Wichtiger Hinweis: Die Informationen ersetzen weder die professionelle Diagnose noch die Behandlung durch qualifizierte Fachkräfte.



Über den Autor: Toby Schuetgens

Toby ist seit 15 Jahren Farrier und seit mehr als 20 Jahren Trainer für Western Pferde. In diesem Zusammenhang hat sich Toby viel mit dem Einfluss der Hufe auf den Bewegungsapparat des Pferdes beschäftigt und basierend auf den aktuellsten Erkenntnissen über die anatomischen Zusammenhänge zwischen dem Fundament eines Pferdes und des Oberkörpers über die Jahre ein eigenes System zur Wiederherstellung der natürlichen Balance des Fundamentes entwickelt, genannt 'Equine Foundation Restoring System' kurz EFORS. Seit ein paar Jahren lehrt Toby dieses System interessierten Pferdebesitzern woraus letztendlich dieser Guide zum Einschätzen der Hufqualität entstanden ist.